

KENNZAHLEN  
DES STÄDTISCHEN  
HAUSHALTES

## Allgemeine Erläuterungen

Hierbei handelt es sich um generelle Ausführungen und Erläuterungen zum Kennzahlenset auf der Basis des NKF-Kennzahlen-Sets NRW. Die Grafiken und Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen sind im Vorbericht eingefügt.

### 1. Verwendete Plan-Kennzahlen

#### **1.1 Netto-Steuerquote**

**(Steuererträge – GewSt-Umlage - Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einh.) x 100 /  
Ordentliche Erträge – GewSt-Umlage – Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einh.**

Durch die Netto-Steuerquote wird dargestellt, wie groß der Anteil der gemeindlichen Steuererträge an den gesamten ordentlichen Erträgen des betrachteten Jahres ist. Für eine Ermittlung der originären, eigenen Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, den Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen.

#### **1.2 Zuwendungsquote**

**(Erträge aus Zuwendungen / ordentliche Erträge) \* 100**

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

#### **1.3 Aufwandsdeckungsgrad**

**(ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen) \* 100**

Diese Kennzahl basiert auf dem ordentlichen Ergebnis und zeigt an, ob der Haushaltsausgleich bereits aus eigener Kraft erreicht werden kann. Ab einem Aufwandsdeckungsgrad von 100% reichen die ordentlichen Erträge zur Deckung der ordentlichen Aufwendungen.

#### **1.4 Personalintensität**

**(Personalaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) \* 100**

Diese Kennzahl zeigt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Sie beschreibt die Wirtschaftlichkeit des Faktors Arbeit. Diese Kennzahl soll Hinweise geben, ob die Kommune im Bereich Personal wirtschaftlich aufgestellt ist oder ob Konsolidierungspotenzial gegeben ist. Erst im Vergleich mit Kennzahlen anderer Kommunen ist diese Kennzahl letztlich interpretationsfähig.

#### **1.5 Sach- und Dienstleistungsintensität**

**(Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / ordentliche Aufwendungen) \* 100**

Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, welchen Anteil die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen haben. Sie lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat, wobei zu beachten ist, dass teilweise Leistungen Dritter nicht beim Sach- und Dienstleistungsaufwand erfasst werden (z.B. Miete, Pacht und Leasing).

## **1.6 Transferaufwandsquote**

**(Transferaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) \* 100**

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Diese Kennzahl ist erst durch einen Vergleich mit Kennzahlen anderer Kommunen interpretationsfähig. Für einen aussagekräftigen Vergleich ist zu beachten, dass die Höhe dieser Kennzahl erheblich von der Aufgabenstruktur abhängt.

## **1.7 Zinslastquote**

**(Finanzaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) \* 100**

Diese Kennzahl zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen im Verhältnis zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Sie zeigt letztlich auch die anteilige Belastung der Kommune aus der Summe der Verbindlichkeiten auf.

## **2. Nicht verwendete Plan-Kennzahlen**

### **2.1 Eigenkapitalquote I**

Hier ist eine Ermittlung der Plan-Kennzahl nicht möglich, da der Haushaltsansatz nur in der Ergebnis- und Finanzrechnung berücksichtigt wird. Das Eigenkapital, im Zähler der Kennzahl enthalten, ist eine Bilanzposition auf der Passivseite.

### **2.2 Eigenkapitalquote II**

Hier ist eine Ermittlung der Plan-Kennzahl nicht möglich, da der Haushaltsansatz nur in der Ergebnis- und Finanzrechnung berücksichtigt wird. Das Eigenkapital, im Zähler der Kennzahl enthalten, ist eine Bilanzposition auf der Passivseite.

### **2.3 Fehlbetragsquote/Überschussquote**

Hier ist eine Ermittlung der Plan-Kennzahl nicht möglich, da der Haushaltsansatz nur in der Ergebnis- und Finanzrechnung berücksichtigt wird. Sowohl das negative / positive Jahresergebnis als auch die Rücklagenanteile im Eigenkapital befinden sich in der Bilanz.

### **2.4 Infrastrukturquote**

Hier ist eine Ermittlung der Plan-Kennzahl nicht möglich, da der Haushaltsansatz nur in der Ergebnis- und Finanzrechnung berücksichtigt wird. Diese Kennzahl bezieht sich im Zähler und im Nenner ausschließlich auf die Bilanz.

### **2.5 Abschreibungsintensität**

Hier ist eine Ermittlung der Plan-Kennzahl nicht möglich, da der Haushaltsansatz nur in der Ergebnis- und Finanzrechnung berücksichtigt wird. Zwar bezieht sich diese Kennzahl auf die Ergebnisrechnung, aber es wird davon abgesehen, eine Plankennzahl mit fiktiven Abschreibungswerten zu entwickeln.

## **2.6 Drittfinanzierungsquote**

Diese Kennzahl kann bereits nur manuell mit IST-Werten berechnet werden. Eine Berechnung mit Plan-Werten erfolgt daher nicht.

## **2.7 Investitionsquote**

Diese Kennzahl kann bereits nur manuell mit IST-Werten berechnet. Eine Berechnung mit Plan-Werten erfolgt daher nicht.

## **2.8 Anlagendeckungsgrad II**

Hier ist eine Ermittlung der Plan-Kennzahl nicht möglich, da der Haushaltsansatz nur in der Ergebnis- und Finanzrechnung berücksichtigt wird. In dieser Kennzahl werden Werte sowohl aus der Bilanz als auch aus dem Verbindlichkeitspiegel berücksichtigt.

## **2.9 Dynamischer Verschuldungsgrad**

Diese Kennzahl kann bereits nur manuell mit IST-Werten berechnet werden. Eine Berechnung mit Plan-Werten erfolgt daher nicht.

## **2.10 Liquidität II. Grades**

Hier ist eine Ermittlung der Plan-Kennzahl nicht möglich, da der Haushaltsansatz nur in der Ergebnis- und Finanzrechnung berücksichtigt wird. In dieser Kennzahl werden Werte sowohl aus der Bilanz als auch aus dem Verbindlichkeiten- sowie Forderungsspiegel berücksichtigt.

## **2.11 Kurzfristige Verbindlichkeitsquote**

Hier ist eine Ermittlung der Plan-Kennzahl nicht möglich, da der Haushaltsansatz nur in der Ergebnis- und Finanzrechnung berücksichtigt wird. In dieser Kennzahl werden Werte aus dem Verbindlichkeitspiegel berücksichtigt.